

Mann bei Wohnungsbrand verletzt – hoher Sachschaden

Bei einem Wohnungsbrand hat am Sonntagmorgen ein Mann eine Rauchgasvergiftung erlitten. Der durch das Feuer entstandene Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf etwa 50.000 Euro. Vermutlich waren eingeschaltete Herdplatten die Ursache für den Brand.

Das Feuer in der Wohnung eines in der Adolf-Kolping-Straße gelegenen Mehrfamilienhauses hatte ein 49-jähriger Bewohner kurz nach 8 Uhr selbst entdeckt. Der Mann klingelte daraufhin bei einer Nachbarin, die sofort einen Notruf absetzte. Als Polizei und Feuerwehr eintrafen, war auch im Treppenhaus bereits dichter Rauch. Nur mit schwerem Atemschutz konnten die Feuerwehrleute die betroffene Wohnung betreten.

Relativ schnell hatten die Löschmannschaften aus Hammelburg, Westheim und Diebach, die mit etwa 70 Mann angerückt waren, die Flammen unter Kontrolle. Allerdings war in der Küche die Einrichtung und auch das Mauerwerk an der Decke, der Türe und am Fenster bereits stark beschädigt. Die restliche Wohnung wurde durch Rauch und Ruß ebenfalls erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Auch an zwei weiteren Wohnungen verursachte der durchziehende Rauch Schäden.

Der 49-Jährige, in dessen Wohnung das Feuer ausbrach, wurde mit einer Rauchgasvergiftung nach einer Erstbehandlung vor Ort in ein Hammelburger Krankenhaus eingeliefert. Noch am Vormittag übernahmen Beamte der Kripo Schweinfurt die weitere Sachbearbeitung. Inzwischen gibt es erste Hinweise darauf, dass eingeschaltete, unbeaufsichtigte Herdplatten zu dem schadensträchtigen Feuer geführt haben. Die Ermittlungen dauern an.